

Stadt Reutlingen 55 Amt für Integration und Gleichstellung Gz.: 55vs		21/07 I-Rat	22.06.2021
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art	Ergebnis
I-Rat	07.07.2021	Entscheidung öffentlich	
Beschlussvorlage Zuschuss für das Jugendhaus Orschel-Hagen für das Projekt "Kleine Schritte für mehr Vielfalt und Gemeinschaft in Orschel-Hagen" 2021 (Erstantrag)			
Bezugsdrucksache			

Beschlussvorschlag

Die Stadt Reutlingen gewährt dem Jugendhaus Orschel-Hagen für das Projekt „Kleine Schritte für mehr Vielfalt und Gemeinschaft in Orschel-Hagen“ einen Zuschuss in Höhe von 2.675,00 €.

Finanzielle Auswirkungen

HHJ	HHST	Betrag in €	über-/ außerplanm.	Auswirkung	Erläuterung
einmalig 2021	THH 55, Produktgruppe 11.14, lfd. Nr. 17, Kostenstelle 55203000, Sachkonto 43180000	2.675,00			

Deckungsvorschlag

HHJ	HHST	Betrag in €	Auswirkung	Erläuterung
einmalig 2021	THH 55, Produktgruppe 11.14, lfd. Nr. 17, Kostenstelle 55203000, Sachkonto 43180000	2.675,00		

Kurzfassung

Das Jugendhaus Orschel-Hagen beantragt für das Projekt „Kleine Schritte für mehr Vielfalt und Gemeinschaft in Orschel-Hagen“ einen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 €. Zielgruppe sind junge Eltern mit unterschiedlichen Migrationshintergründen. Ziel des Projektes ist es, das bereits bestehende Elterncafé im Jugendhaus um kulturelle und gesundheitsfördernde Aspekte zu erweitern und so die gesellschaftliche Teilhabe der Familien sowie die interkulturelle Öffnung des Jugendhauses zu fördern. Die Verwaltung schlägt vor, das Projekt durch einen Zuschuss im Jahr 2021 zu unterstützen.

Begründung

Das Jugendhaus Orschel-Hagen beantragt für das Projekt „Kleine Schritte für mehr Vielfalt und Gemeinschaft in Orschel-Hagen“ einen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 €.

Informationen zum Antragsteller

Das Jugendhaus Orschel-Hagen gehört der Stiftung Jugendwerk Reutlingen an und betreibt eine gemeinwesenorientierte offene Kinder- und Jugendarbeit. Das Jugendhaus richtet sich an Kinder und junge Menschen im Alter von 10 bis 27 Jahren. Es stellt einen Treffpunkt für diese Zielgruppe dar und bietet u. a. unterschiedliche Möglichkeiten der Begegnung, Beratung und Freizeitgestaltung wie z. B. Sport- oder Kochangebote an. Darüber hinaus findet hier auch Elternarbeit in Form eines Elterncafés statt. Das Jugendhaus ist mit anderen Akteuren im Stadtteil gut vernetzt und organisiert mit diesen gemeinsame Feste und Aktionen.

Projektziel und-inhalt

Im Jugendhaus findet bereits einmal pro Woche ein Elterncafé statt. Hieran nehmen überwiegend Eltern mit unterschiedlichsten Migrationshintergründen aus Orschel-Hagen und angrenzenden Stadtteilen teil. Es handelt sich dabei v. a. um junge Eltern und insbesondere um Mütter. Das Elterncafé bietet ihnen die Möglichkeit zum gegenseitigen Treffen und Austausch. Bei Bedarf erfahren die Eltern hier auch Unterstützung, Beratung und Begleitung zu lebensweltbezogenen Themen (z. B. Erziehung oder Ausbildung) durch eine hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin des Jugendhauses. Ab Frühjahr 2021 soll das Elterncafé um kulturelle (z. B. internationale Kochkurse, Musikkurse) und gesundheitsfördernde Angebote (z. B. Sport, Vorträge zum Thema Ernährung und Gesundheit) erweitert werden. Hierfür sind 1x wöchentlich ca. 2 Stunden vorgesehen. Dies soll vorwiegend in den Räumen des Jugendhauses stattfinden, je nach Bedarf auch an anderen Orten oder digital. Das Elterncafé und die zusätzlichen Angebote sollen künftig von 2-3 Ehrenamtlichen sowie Referent/-innen (z. B. Gesundheitsamt, Jugendamt, Polizei, Schulsozialarbeit) unterstützt werden. Die Ehrenamtlichen sind bereits in verschiedenen Kooperationen des Jugendhauses tätig und kennen die Strukturen vor Ort. Die Anleitung der Ehrenamtlichen sowie die Organisation und Koordination des Projektes erfolgt durch die hauptamtliche Mitarbeiterin des Jugendhauses. Bei dem Vorhaben sollen weitere Akteure wie z. B. Sport- und Kulturvereine oder Musikschulen einbezogen werden. Es sollen ca. 10-20 Personen erreicht werden. Ziel ist es, v. a. junge Eltern zu begleiten und die gesellschaftliche Teilhabe ihrer Familien zu stärken. Mit dem Angebot soll zudem die interkulturelle Öffnung des Jugendhauses weiterverfolgt werden. Die gesellschaftliche Vielfalt im Stadtteil soll berücksichtigt und Gemeinschaft trotz bestehender Unterschiede erlebbar gemacht werden.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen 4.000,00 €. Diese teilen sich wie folgt auf:

Aufwandsentschädigung Ehrenamtliche und ggf. Honorare Referent/-innen:	3.500,00 €
(Ehrenamtliche: ca. 2-3 Personen x ca. 2 Stunden x ca. 40 Termine x 15,00 €)	
Materialkosten:	250,00 €
Öffentlichkeitsarbeit:	250,00 €

Bei der Stadt werden 4.000,00 € beantragt. Als Eigenmittel bringt das Jugendhaus seine Räumlichkeiten sowie personelle Ressourcen ein.

Förderung

Die Verwaltung begrüßt das Vorhaben des Jugendhauses, die Elternarbeit zu intensivieren und sich mit der Ansprache von Eltern mit Migrationshintergrund weiter interkulturell zu öffnen. Durch das Angebot des Elterncafés können Familien an andere Regelangebote (z. B. Vereine, Beratungsstellen) herangeführt und ihre Teilhabe in unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens weiter gestärkt werden.

Da von Mitte Juli bis Dezember 2021 voraussichtlich maximal 25 Termine möglich sind, sollen die Aufwandsentschädigungen lediglich mit 1.875,00 € (2,5 Personen x 2h x 25 Termine x 15,00 €) gefördert werden. Da ein Teil der Referent/-innen im Rahmen ihrer

Arbeitszeit tätig werden kann, soll lediglich ein Referentenhonorar in Höhe von 500,00 € bezuschusst werden. Die ursprünglich vorgesehenen Kosten für Material und Öffentlichkeitsarbeit können aufgrund der verkürzten Projektlaufzeit lediglich mit jeweils 150,00 € bezuschusst werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, das Jugendhaus Orschel-Hagen mit 2.675,00 € zu fördern.

gez.

Robert Hahn
Bürgermeister